

# Pfarreiblatt

Stansstad - Obbürgen - Kehrsiten Nr. 17/2025 13.09.-26.09.2025



Heiliger

Bruder

Klaus

bitte

für uns

## Dankbar sein und über sich hinausblicken

**Am Bettag richten wir den Blick auf das, was gut gelingt in unserem Zusammenleben – oft unspektakulär, aber wertvoll. Gleichzeitig lädt dieser Tag dazu ein, über das nachzudenken, was besser werden könnte, und Verantwortung für ein harmonisches Miteinander zu übernehmen.**

***Am Anfang steht der Dank. Wir sind am dritten Sonntag im September eingeladen zu danken für gelungenes Zusammenleben.***

Für all das, was eher selten einen Zeitungsartikel wert ist: Dass Nachbarn gut miteinander auskommen, dass politische Gegner miteinander nach gemeinsamen Lösungen suchen, dass unterschiedliche Bekenntnisse in unserem Land Platz haben und häufig in Familien miteinander verbunden werden. Dass es viele gut integrierte Ausländer und Ausländerinnen in unserer Gemeinde, in unserem Kanton und unserem Land gibt, die einen Beitrag zum Wohlstand aller leisten.

Dankbar dürfen wir auch dafür sein, dass wir in einem Land leben, in dem die gemeinsame Lösung nicht nur zur Kultur, sondern auch zum politischen System gehört. Doch warum hat das all das Gelungene gegenüber dem Gescheiterten weniger Neuigkeitswert? Weil es zum Normalfall gehört. «Gott sei Dank!», so dürfen wir am Bettag ganz bewusst sagen.

***Was kann der Sinn der Busse an diesem Eidgenössischen Feiertag sein?***

Busse kann unsere gemeinsame Suche nach besseren Lösungen für Schiefgelaufenes sein. Sie setzt eine Gewissenserforschung voraus: Wen haben wir als Gesellschaft vergessen?

Von wem haben wir zu wenig Mitarbeit an einem gelungenen Zusammenleben eingefordert? Wo sind wir der Versuchung einfacher Antworten auf komplexe Fragen erlegen? Schlussendlich sind wir eingeladen unsere Bemühungen, um ein gutes Miteinander in einen höheren Sinnhorizont zu stellen: Gott darum zu bitten, dass er unser Tun und Reden ergänze.

Michał Bursztyn  
Gemeindeleiter



Bild: AdobeStock\_397797451.jpeg

## Urschweizer Bistumstag

Michał Bursztyn, Gemeindeleiter der Pfarrei Stansstad begleitet Sie gerne zum Urschweizer Bistumstag **am Samstag, den 27. September nach Brunnen. Treffpunkt ist der Kirchenplatz in Stansstad um 9.20 Uhr.** Retour in Stansstad um 19.13 Uhr. Für den Tag benötigen Sie gutes Schuhwerk für die Wanderung von Seelisberg nach Treib, dem Wetter angepasste Kleidung und Verpflegung für den Tag. In Brunnen werden eine Suppe, Kaffee und Kuchen serviert. Bitte lösen Sie die ÖV-Billette selbst (Stansstad-Seelisberg Dorf; Treib-Brunnen; Brunnen-Stansstad).

Bild: AdobeStock\_375213170.jpeg

# Liturgischer Kalender

11.9. - 24.9.2025

## Sonntag, 14. September 10.30

24. Sonntag im Jahreskreis  
Fest der Kreuzerhöhung

## Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Kollekte: Kirche in Not  
Musik: Orgel Sonja Betten

Dienstag, 16. September 17.00

Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Mittwoch, 17. September 09.00

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

## Sonntag, 21. September 10.30

25. Sonntag im Jahreskreis  
Dank-, Buss- und Bettag

## Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Kollekte: Inländische Mission  
Musik: Orgel Sonja Betten

Dienstag, 23. September 17.00

Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Mittwoch, 24. September 09.00

Eucharistiefeier



## Jodlermesse mit dem Echo vom Pilatus

Samstag, 11. Oktober 2025, 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Stansstad





## Unter Gottes Schirm - behütet, begleitet, gesendet

Am Chilbi-Sonntag feierten wir einen herzlichen Willkommensgottesdienst für unseren neuen Gemeindeleiter Michał Bursztyn. Bunte Schirme, ein fröhlicher Kinderchor, Pfadi und viele Familien schenkten diesem besonderen Moment Wärme und Gemeinschaft. Gemeinsam stellten wir Michał unter den schützenden Schirm Gottes und feierten voller Freude und Zuversicht ein neues Kapitel in unserer Pfarrei.



Nach dem feierlichen Gottesdienst wurde im Öki weitergefeiert: Beim Apéro und leckeren Äplermaggronen konnten Gross und Klein miteinander ins Gespräch kommen, die Kinder den Schirm bunt gestalten, und alle genossen die fröhliche Atmosphäre. Die Jugendanimation lud zum spannenden Lotto ein, während die Pfadi mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl sorgte – ein wunderbarer Abschluss eines festlichen Tages für die ganze Gemeinde.

Text: mh





## Lagerrückblick Pfadi Schnitzturm, Stansstad

### Wölflager

Am 7. Juli reisten die Zauberlehrlinge und Hexen in die magische Umgebung des Wirzweli. In und um das Lagerhaus des Skiclubs Stans erlernten sie spannende Fähigkeiten von erfahrenen Zauberern und Hexen. Traumhaftes Wetter begleitete uns während des Hexenwegs in Richtung Gummen. Dort wurden wir mit einem schönen Ausblick auf das Engeltertal belohnt. Ausserdem machten wir Halt bei den weisen Eulen auf dem Eulenpfad, die uns mit ihrem lautlosen Flug in Staunen versetzten.

### Pfadilager

Zur selben Zeit erlebte die Pfadi, die ihren La-

gerplatz in Kesswil am Bodensee hatte, diverse Verschwörungstheorien. Jeder Tag widmete sich einer Theorie. Von Zeitmaschinen und Eidechsenmenschen bis zu Elvis Presley war für alle etwas dabei. Ein Höhepunkt bildete wie jedes Jahr der zweitägige Gruppenausflug, bei dem die Teilnehmenden sich auf die Suche nach einer Unterkunft begaben. Ebenfalls auf Resonanz stiess die angenehme Wanderung zu den Mauern der Burg Hohenklingen bei Stein am Rhein. Wir blicken zurück auf zwei grossartige Lager und bedanken uns bei allen Teilnehmenden und ihren Bezugspersonen für ihr Vertrauen. Auf weitere unvergessliche Lagermomente!

*Text: Zurrfix (Florian Rössli)*



Bilder: Pfadi Schnitzturm, Stansstad

# Liturgischer Kalender

|                                                                        |             |                                                                                                            |
|------------------------------------------------------------------------|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Samstag, 13. September                                                 | 9.00        | Eucharistiefeier                                                                                           |
| <b>Sonntag, 14. September</b><br>24. Sonntag im Jahreskreis            | <b>9.00</b> | <b>Wortgottesfeier</b><br>Opfer für MIVA-Missionsverkehrsaktion<br><b>Sonntagskaffee</b> im Treff          |
| Montag, 15. September                                                  | 19.30       | Eucharistiefeier                                                                                           |
| Dienstag, 16. September                                                | 19.30       | Antonius-Rosenkranz                                                                                        |
| Donnerstag, 18. September                                              | 9.00        | Eucharistiefeier                                                                                           |
| Freitag, 19. September                                                 | 9.00        | Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung                                                               |
| <b>Sonntag, 21. September</b><br><b>Eidg. Dank-, Buss- und Betttag</b> | <b>9.00</b> | <b>Eucharistiefeier</b><br>Opfer für die Inländische Mission<br><b>Mitgestaltung durch den Kirchenchor</b> |
| Montag, 22. September                                                  | 19.30       | Eucharistiefeier                                                                                           |
| Donnerstag, 25. September                                              | 9.00        | Eucharistiefeier                                                                                           |
| Bruder Klausentag                                                      |             |                                                                                                            |
| Freitag, 26. September                                                 | 9.00        | Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung                                                               |
| Beichtgelegenheit 30 Minuten vor dem Gottesdienst                      |             |                                                                                                            |

## Urschweizer Bistumstag

### Bistumsjahr 2025/26

#### Samstag, 27. September 2025

Gemeindeleiter Michał Bursztyn von Stansstad begleitet den Urschweizer Bistumstag.

Nähere Angaben unter Stansstad  
Flyer im Schriftenstand

## Bettagsopfer-Inländische Mission

Mit dem Ertrag der Kollekte unterstützt das Hilfswerk "Inländische Mission" notwendige Seelsorgeprojekte in allen Landesteilen und Institutionen, die wichtige Seelsorgeaufgaben in wirtschaftlich schwachen Regionen übernehmen. Die IM engagiert sich für eine solidarische Gemeinschaft in unserer Kirche.

## Aus dem Leben der Pfarrei

### Zämä ässä i dr Riedsunnä

**am Mittwoch, 17.09.2025 um 12.00 Uhr in  
der Riedsunnä Stansstad**

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen bis  
Sonntag, 14. September 2025.

Margrit Odermatt: Tel: 041 610 60 85 /  
Natel: 079 306 09 52  
Rita Gabriel: Tel: 041 610 48 74 /  
Natel: 079 710 36 88



### Antonius-Rosenkranz

Am **Dienstag, 16. September** laden wir zum  
letzten **Antonius-Rosenkranz** herzlich ein.  
Eine Gruppe Frauen und Männer traf sich  
jeden Dienstag-Abend über den Sommer  
und betete im Namen der ganzen Pfarrei für  
die Anliegen unserer Familien und Gemein-  
schaften.

Wir danken Pfarrer Jan und allen Vorbeter/  
Innen für die Erfüllung eines alten Verspre-  
chens der Pfarrei Obbürgen.

Ebenfalls herzlichen Dank an Emma Christen  
für die Organisation des Rosenkranz.



### Rosenkranz in der ganzen Schweiz

Unsere Pfarrei wird sich der Gebetsveran-  
staltung, die von der Schweizerischen  
Bischofskonferenz empfohlen wird, an-  
schliessen.

**Am Samstag, 4. Oktober um 18.45 Uhr  
beten wir in Obbürgen den Rosenkranz für  
den Frieden in der Welt.**



# Aus dem Leben der Pfarrei

## Ernte-Dank-Feier, 28. September

Am Sonntag 28. September um 10.00 Uhr feiern wir Erntedank. Um ein tolles Arrangement präsentieren zu können, würden wir uns über viel Gemüse und Obst aus eurem Feld und Garten freuen.  
Eure FMG Obbürgen

## Kirchenchor Obbürgen

Der Kirchenchor Obbürgen singt am Eidg. Dank,- Buss-und Bettag, 21. September um 9.00 Uhr. die "Missa Pro Patria" von J. B. Hilber. (Mein Herr und mein Gott, Sr. Irmentrude Schmid)

## Das Fest des Hl. Bruder Klaus

Liebe Mitchristen

Am 25 September feiern wir das Fest unseres Landespatrons, des Hl. Bruder Klaus.

Als ich Anfangs der 90 Jahre zum erstenmal in Sachseln und Flüeli Ranft war, hat mich einiges sehr beeindruckt. Ich war damals mit einer Wallfahrt von Singen in Süddeutschland unterwegs gewesen.

Zuerst hat mich die herrliche Landschaft in der Heimat des Hl. Bauers tief bewegt.

Was ich dann aus seinem Leben erfuhr, hat mich überwältigt. Drei Punkte, die mich damals länger beschäftigt hatten: Das Verlassen seiner Familie um allein als Einsiedler zu leben; Sein Leben ohne Nahrung; Sein Gebet: Mein Herr und mein Gott.....

Als junger Mensch habe ich noch nie gehört von einem Heiligen, (ausser den Aposteln), der in der Ehe gelebt hat, 10 Kinder hatte und nach 20 Jahren Ehe seine Familie verlässt, um allein für Gott zu leben. Es ist auch vermutlich der Grund, warum es so lange gedauert hat, bis er erst nach dem zweiten Weltkrieg heiliggesprochen wurde.

Ich habe es versucht zu verstehen, dass Gott immer für uns Menschen an erster Stelle stehen sollte.

Ich hatte noch nie gehört, dass ein Menschen 20 Jahre ohne Aufnahme der Nahrung leben kann. Mir ist klar geworden, dass Gott auf wunderbare Weise ihn am Leben gehalten hat. Seine einzige Nahrung war die Hl. Eucharistie, die er nur ein paarmal im Jahr erhalten hat. Schon das Mitfeiern der Hl. Messe gab ihm die Kraft zum Leben.

Das Gebet des Bruder Klaus konnte ich nicht gleich mit dem Herzen beten. Wenn es heisst: mein Herr und mein Gott, nimm Alles von mir was mich hindert zu dir. Wir können es nur beten, wenn wir wirklich an Gott glauben. Nur mit Vertrauen in die Güte unseres himmlischen Vaters kann man es ehrlich beten. Möge Bruder Klaus uns helfen, Gott immer zu vertrauen, an die Kraft der Hl. Eucharistie zu glauben, und an die Gegenwart unseres Herrn in diesem Sakrament.

*Pfarrer Jan Strancich*

## Liturgischer Kalender

Dienstag, 16. und 23. September

11.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 20. September**

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

25. Sonntag im Jahreskreis

**18.00 Eucharistiefeier**

Opfer für die Inländische Mission

---

## Chabishoblete

Chriesizunft Chersite



**Samstag, 20. September 2025**

10 bis 18 Uhr bei der Schiffflände Stansstad

selber Chabis hobeln und einmachen

Chabisverkauf von 10 bis 15 Uhr

Festwirtschaft

Musikalische Unterhaltung mit DJ Schlagerhirsch

## Rückblick: Seeüberquerung 9. August 2025

### Ein Erlebnis, das verbindet

Nach einem verregneten Juli kehrte der Sommer pünktlich Anfang August zurück und so konnte die Seeüberquerung von Kastanienbaum nach Kehrsiten am 9. August 2025 wie geplant stattfinden. Für mich war es eine Premiere, meine erste Seeüberquerung überhaupt und ich war voller Vorfreude, als Schwimmer teilzunehmen. Frühmorgens versammelten wir uns beim See, nahe der Kapelle "Maria in Linden". Während die ersten Sonnenstrahlen den Pilatus erleuchteten, wurden die letzten Vorbereitungen getroffen. Nach der Begrüssung gab es Infos zum Ablauf und ein gemeinsames Aufwärmen, stärkend für Körper und Geist. Die Überfahrt mit den Booten war ruhig und bot Raum für Begegnung und gute Gespräche. In Kastanienbaum angekommen ging alles schnell. Badekappe anziehen, Gruppenfoto, ein Blick in die Runde, das Gefühl der Zusammengehörigkeit war spürbar. Wir waren bereit. Zwei Kilometer lagen vor uns und wir schwammen los. Jede und jeder im eigenen Rhythmus, doch alle mit demselben Ziel vor Augen. Begleitet von Motorbooten, Kajaks, SUPs, dem Feuerwehrboot und Rettungsschwimmer/innen fühlte ich mich jederzeit sicher. So konnte ich mich ganz auf mein erstes grosses Schwimmaenteuer konzentrieren. Das Wasser trug mich, die Luft für längere Gespräche wurde etwas knapper, doch irgendwann war das Ziel zum Greifen nah. Glückliche und stolz kam ich aus dem Wasser. Die Stimmung war herzlich und familär, wir alle haben es geschafft! Mit einer leckeren Verpflegung und den wärmenden Sonnenstrahlen liessen wir den Morgen gemeinsam auf dem Seeplätzli ausklingen. Für mich war die Seeüberquerung ein besonderes Erlebnis, voller Emotionen, Natur und Gemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen wunderbaren Anlass möglich gemacht haben!

**Text: Pirmin Keiser**



Bilder: Felix Nussbaumer



Dekanat Nidwalden

## Der Himmel in greifbarer Nähe

*Die Seelsorgerinnen und Seelsorger des Dekanats Nidwalden trafen sich am Freitag der ersten Schulwoche zu ihrem traditionellen Jahresausflug. Ihr Ziel war die Wallfahrtskirche Hergiswald oberhalb von Obernau bei Kriens; ein barockes Juwel, idyllisch umgeben von Wald und Stille am Fuss des Pilatusmassivs. Es ist ein Ort mit vielen Überraschungen, der staunen und den Besucher Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in einem Zug erleben lässt.*

Was hat ein Rötelpelikan mit Jungtieren neben

dem gekreuzigten Herrn zu suchen? Diese Frage dürften sich die Seelsorgerinnen und Seelsorger gestellt haben, als sie die Wallfahrtskirche Hergiswald betraten. In luftiger Höhe, etwa in der Mitte des Mittelschiffs, thronte tatsächlich ein solches Tier und hatte die Flügel weit ausgespannt. Beat Marchon, der Wallfahrtskaplan von Hergiswald, der mit einer gelungenen Mischung aus charmantem Witz, geistlicher Tiefe und sachlicher Ernsthaftigkeit während gut einer Stunde durch die Kirche führte, erklärte: Man sei zurzeit des Baus der heutigen Kirche, die aus dem späten 17. Jh. stammt, der Überzeugung gewesen, dass die rötliche Brust dieser Pelikanenart darauf zurückzuführen sei, dass der Pelikan seine Brust öffne, um seine Jungtiere mit seinem Blut und Fleisch zu versorgen. Für die theologisch versierten Seelsorgerinnen und Seelsorger war sofort



*Idyllisch am Fuss des Pilatus gelegen: Die Wallfahrtskirche Hergiswald, Ziel des diesjährigen Dekanatsausflugs* Bilder: zVg



*Die Dekanatsmitglieder lassen sich von Wallfahrtskaplan Beat Marchon (nicht im Bild) die Wallfahrtskirche mit ihren verschiedenen Schauplätzen zeigen*

klar, was es mit diesem Tier neben dem Kreuz Christi auf sich hatte. Der Künstler wollte hier offensichtlich eine Analogie zu Jesus Christus schaffen. Wie der Pelikan nach alter Vorstellung sein eigenes Fleisch aufreisst, um seine Jungen damit zu nähren, so schenkt auch Christus sich selbst für das Heil der Menschen. In der Eucharistie gibt er uns seinen Leib im Brot und sein Blut im Wein als Nahrung, die Leben schafft und erhält.

### **Ein Pilgerort mit vielen Facetten**

Hergiswald ist ein Ort, an dem es für Gross und Klein vieles zu entdecken gibt. Neben tierischen Darstellungen wie dem Pelikan und einer Adlerfamilie gibt es figürliche Darstellungen von Rittern und Heiligen, biblische Szenen von Himmel und Hölle, Reliquien mit ihren Geschichten und vieles mehr. Trotz aller barocken Dramaturgie strahlt diese Kirche, die das Patronat Mariä Aufnahme in den Himmel hat, auch Ruhe und Geborgenheit aus. Pilgerinnen und Pilger von nah und fern suchen sie seit Jahrhunderten gleichermassen auf

wie suchende Menschen und Liebhaber der sakralen Kunst. Sie finden dort Trost, bringen ihre Anliegen vor oder möchten einfach in der Stille Kraft schöpfen. Andere feiern hier oben, auf halbem Weg von Obernau zum Eigenthal, Hochzeit oder die Taufe ihrer Kinder. Wie Beat Marchon betonte, herrsche auch unter der Woche reger Betrieb: Viele Seelsorge- und Beichtgespräche würde er führen und mittwochs, freitags und sonntags die Eucharistie feiern.

### **Staunen unter dem Bilderhimmel**

Der Wallfahrtskaplan liess es sich nicht nehmen, der Gruppe aus Nidwalden die beiden Bijoux seiner Kirche näherzubringen. Eines ist der «Hergiswalder Bilderhimmel». Dabei handelt es sich um einen reichhaltigen barocken Emblemzyklus, der Maria in ihrer Rolle als Himmelskönigin ehrt. Jede der insgesamt 324 hölzernen Tafeln, die je 1 x 1.5m gross sind, trägt ein Bildmotiv, wie z. B. Einhorn, Papagei, Feuerlilien oder das gefangene Herz, verbunden mit einem lateinischen Schlagwort. In dieser grossen Zahl überspannen sie wie

ein Himmel das Mittelschiff der Kirche und die Menschen, die in ihr stehen. Eine Tafel zeigt beispielweise einen aufgespannten Schirm in blauer Farbe. Daneben steht geschrieben: «Et ab aestu et a pluvia», zu Deutsch: «Und vor Hitze und vor Regen». Worte und Bild zeigen auf Maria, die auf dieser Darstellung als Schutzfrau vor Regen und Hitze verehrt wird. «Es ist wie eine himmlische Decke, die einen umfängt», meinte eine Teilnehmerin sichtlich bewegt.

### **Mariens Haus in Hergiswald und Buochs**

Das zweite Bijoux, das Beat Marchon den Seelsorgerinnen und Seelsorgern zeigte, war eine vollständige Kapelle in der Kirche, die sogenannte Loretokapelle, in deren Mitte eine schwarze Madonna steht. Bei dieser besonderen Art von Kapelle handelt es sich um einen Nachbau des «Heiligen Hauses von Nazareth», das sich im italienischen Wallfahrtsort Loreto befindet. Der Legende nach wurde das Haus, in dem Maria aufwuchs und der Engel ihr die Geburt Jesu verkündete, von Engeln im 13. Jh. von Nazareth nach Loreto gebracht. Dort steht es seither und wurde weltweit mehrfach kopiert. «Auch wir haben eine Loretokapelle in Nidwalden», meinte ein Seelsorger euphorisch. In der Tat, die malerisch gelegene Kapelle am Ennerberg in Buochs ist eine von über 500 Loretokapellen. In Länge, Breite und Höhe entsprechen

sie in der Regel dem Originalhaus in Loreto und stehen mitten im Kirchenschiff als eigenständige Kapelle, sodass die Gläubigen von aussen in den heiligen Raum blicken können.

### **Christen als Hoffnungsträger**

Das Abendessen war redlich verdient und fand im Eigenthaler Hof im Eigenthal statt. Es bot Gelegenheit für ungezwungene Gespräche und schuf einen stimmungsvollen Ausklang eines eindrücklichen Ausflugs. «Solche Treffen stärken die Gemeinschaft», meinte eine Person zufrieden. Und eine weitere sagte: «Es tut gut, einmal ausserhalb des Arbeitsalltags zusammen zu sein».

Der diesjährige Dekanatsausflug hat gezeigt, wie sich Glaube, Kunst, Geschichte und Gemeinschaft gegenseitig bereichern. Ein starkes Bild dafür war die Gruppe von Seelsorgerinnen und Seelsorgern, die gemeinsam unter dem Hergiswalder Bilderhimmel stand und den Blick nach oben richtete. Dieses Bild macht deutlich: Christinnen und Christen bilden eine hoffnungsvolle Gemeinschaft. Was sie verbindet, ist die Gewissheit, dass der offene Himmel schon hier und jetzt Wirklichkeit werden kann. Kaum etwas anderes vermag dies so eindrücklich zu veranschaulichen wie der Hergiswalder Bilderhimmel.

*Gian-Andrea Aepli*



Eines der Prunkstücke dieses Ortes ist der Hergiswalder Bilderhimmel mit seinen 324 Tafeln. Sie alle haben die Muttergottes zum Thema, der diese Kirche geweiht ist



Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### Urschweizer Bistumstag - Herzliche Einladung

Am **Samstag, 27. September**, lädt die Bistumsregion Urschweiz zum Begegnungstag im Kloster Ingenbohl ein. Gemeinsam gestalten, staunen und feiern wir Kirche vor Ort: lebendig, kreativ und verbindend.

#### Reisemodalitäten für **Nidwalden**

Treffpunkt: **10.45 Uhr bei der Kirche Seeslisberg**

(ÖV-Variante: Abfahrt um 09.51 Uhr mit dem Bus ab Bahnhof Stans bis Seelisberg Dorf)

Kurze Begrüssung und Einstimmung, danach Wanderung nach Treib. Es besteht die Möglichkeit, von Seelisberg mit der Bergbahn nach Treib zu fahren.

Schiffahrt von Treib nach Brunnen (Abfahrt um 12.02 Uhr)

Zu Fuss geht es weiter zum Kloster Ingenbohl. Dort findet das Fest statt. Die Rückreise erfolgt individuell (ÖV-Variante: Zug ab Brunnen um 17.55 Uhr oder 18.07 Uhr)

Am Begegnungstag in Ingenbohl gibt es ein vielfältiges Programm für Jung und Alt: Neben Gesprächen mit Bischof Bonnemain, Infos zu Diakonie und Missione Cattolica Italiana laden Spielbus, biblische Geschichten und Zauberer Tomini besonders Familien ein. Kreativ-Atelier, offenes Singen und Besinnung mit Taizé-Liedern schaffen Raum für Gemeinschaft und Spiritualität. So verbinden sich Spiel, Kreativität, Musik und Gebet zu einem lebendigen Fest.

Weiter Informationen sind erhältlich auf der Webseite des Generalvikariats Urschweiz: [www.generalvikariat-urschweiz.ch](http://www.generalvikariat-urschweiz.ch)

### Spiritualität

#### in der Kapuzinerkirche

Werktagmesse am Freitag:  
NEU um 19.00 Uhr

### Sinnklang

samstags, 11.30-11.50 Uhr  
Pfarrkirche Stans

20.09.2025

Text: Mathilda Graf-Oehen,  
Hermann Zwyssig, Peter Bättig  
und Ida Christen-Käslin  
Musik: Requiemchor Stans

### Stanser Orgelmatinee

mit Sonja Betten, Hergiswil, an  
der Mathis-Orgel  
Musik von J.S. Bach, J. Alain  
und A. Ritter  
SA 13.09.2025, 11.30 Uhr  
Pfarrkirche Stans

### Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht aus  
unverkäuflichen Lebensmitteln  
kochen: 17.00-19.00 Uhr  
Essen: 19.00-20.00 Uhr  
Chäslager Stans, kostenfrei.

Ein Projekt von «die bunte  
spunte»

### Fernsehgottesdienste

Eucharistiefeier aus Maria  
Taferl, Niederösterreich  
SO 14.09.2025, 09.30 Uhr  
ZDF

Eucharistiefeier zum Betttag  
aus der Pfarrkirche St. Mauriti-  
us in Appenzell  
SO 21.09.2025, 10.00 Uhr  
SRF 1

**AZA 6362 Stansstad**

Post.CH AG

Erscheint 14-täglich

#### **Adressänderungen**

Kath. Pfarramt Stansstad, 041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

#### **Redaktion regionaler Teil:**

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

Dr. Gian-Andrea Aepli, Tel.: 041 610 04 54

pfarreiblatt@kath-nw.ch

#### **Redaktionsschlüsse:**

**14.09.2025: Nr. 18/25 (27.09.-17.10.2025)**

**05.10.2025: Nr. 19/25 (18.10.-31.10.2025)**

---

# IMPRESSUM

## **Pfarramt Stansstad:**

Sekretariat **041 610 32 84**, Dorfstr. 19, 6362 Stansstad

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch / [www.pfarrei-stansstad.ch](http://www.pfarrei-stansstad.ch)

## **Gemeindeleitung:**

Michał Bursztyn, **077 410 78 52**, [gemeindeleiter@pfarrei-stansstad.ch](mailto:gemeindeleiter@pfarrei-stansstad.ch)

## **Priester:**

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, [jan.strancich@bluewin.ch](mailto:jan.strancich@bluewin.ch)

## **Pfarradministrator:**

Dekan Melchior Betschart **041 610 92 61**

[melchior.betschart@pfarrei-stans.ch](mailto:melchior.betschart@pfarrei-stans.ch)

## **Religionspädagogin:**

Larissa Scherer, **079 311 04 43**, [jugendarbeit@pfarrei-stansstad.ch](mailto:jugendarbeit@pfarrei-stansstad.ch)

## **Sakristanenteam:**

Florian Wigger, **079 918 11 19**, [sakristane@pfarrei-stansstad.ch](mailto:sakristane@pfarrei-stansstad.ch)

## **Friedhofverwaltung:**

Luzia Wagner, **041 618 24 13**, (es gelten die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Stansstad)

---

## **Pfarramt Obbürgen:**

Sekretariat **041 610 10 30**, Dönnimatt 5, 6363 Obbürgen

pfarramt.obbuerger@nw.kath.ch / [www.pfarrei-obbuerger.ch](http://www.pfarrei-obbuerger.ch)

## **Pfarradministrator:**

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, [jan.strancich@bluewin.ch](mailto:jan.strancich@bluewin.ch)

## **Pfarreiblatt:**

Vreny Joller, 041 610 12 14 / **077 525 66 61**, [joller.fluehler@bluewin.ch](mailto:joller.fluehler@bluewin.ch)

## **Sakristan:**

Josef Christen, 041 610 33 62 / **079 312 02 52**, [christenj@bluewin.ch](mailto:christenj@bluewin.ch)

---

## **Kaplanei Kehrsiten:**

Sekretariat, **079 714 15 95**, Hostettli 13, 6365 Kehrsiten

[sekretariat@kapelle-kehrsit.ch](mailto:sekretariat@kapelle-kehrsit.ch) / [www.kapelle-kehrsit.ch](http://www.kapelle-kehrsit.ch)

Öffnungszeiten: Montag 13.30 - 17.00 Uhr

## **Pfarradministrator:**

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, [jan.strancich@bluewin.ch](mailto:jan.strancich@bluewin.ch)

## **Sakristanin:**

Annaliese Gasser, **079 714 15 95**, [sakristanin@kapelle-kehrsit.ch](mailto:sakristanin@kapelle-kehrsit.ch)